



Statistische Berichte



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 07/20

November 2020

Energieversorgung in Hessen im Juli 2020

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Verzeichnis

Hr. Lentz 0611 3802-463

Hr. Pfennig 0611 3802-407

Hr. Wehnert 0611 3802-477

E-Mail energie@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Juli 2020 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Juli 2020 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juli 2020 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Tabellenteil	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im Juli 2020	8
3. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	9
4. Stromeinspeisung bei Netzbetreibern in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020 nach Energieträgern insgesamt	10
6. Abgabe von Wärme in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020 nach Abnehmergruppen	11
7. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2013 bis 2018 (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)	11
8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020	12
9. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2019 und 2020 nach Wirtschaftszweigen	12

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaberinnen und Inhaber bzw. Mitinhaberinnen und Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die Angaben zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbstständig.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfängerinnen und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Strombezug

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Verfügbare Leistung

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

Versorgungsbereiche

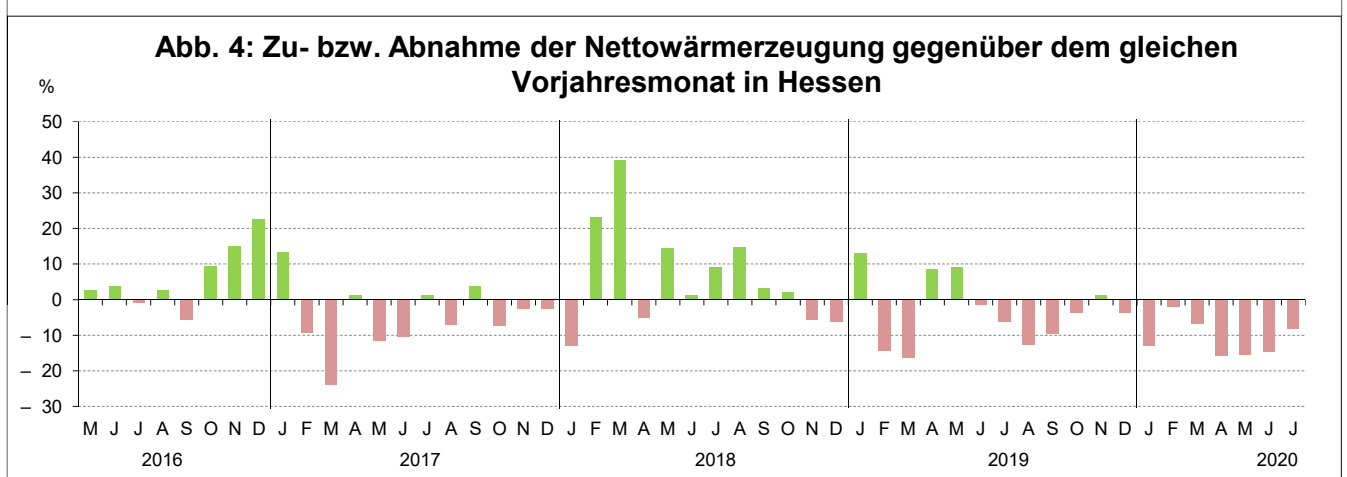
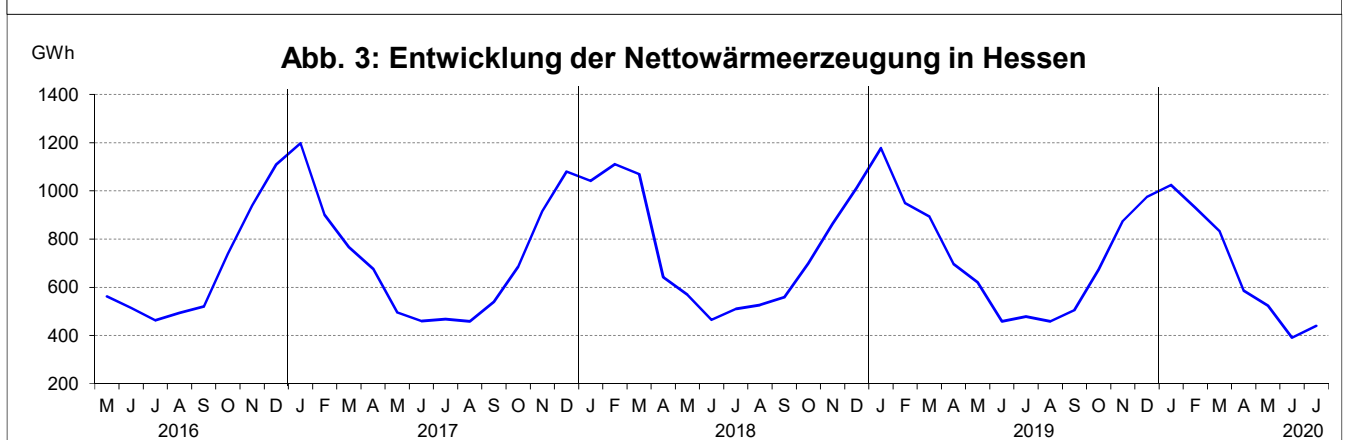
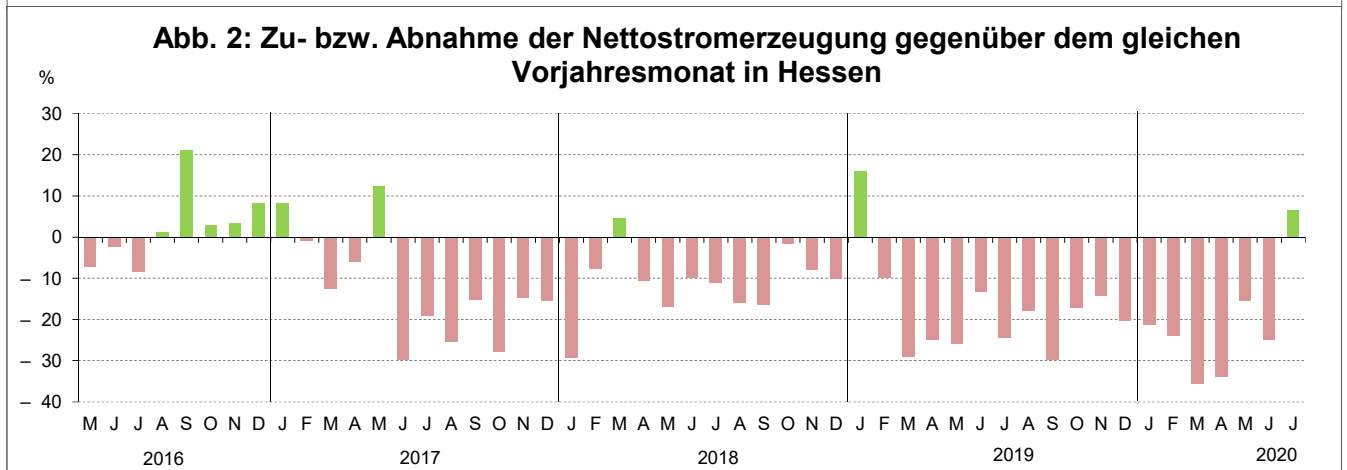
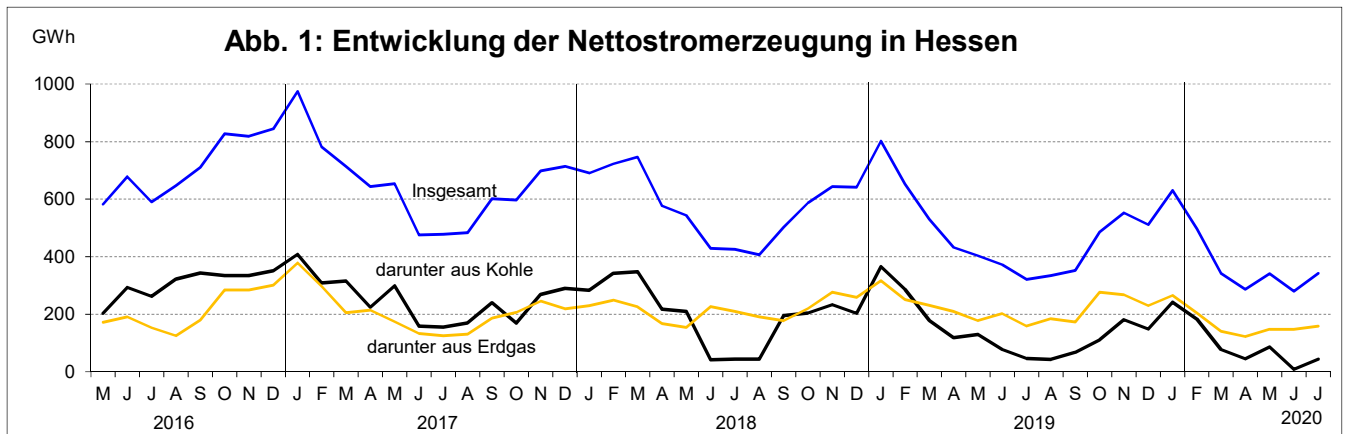
Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

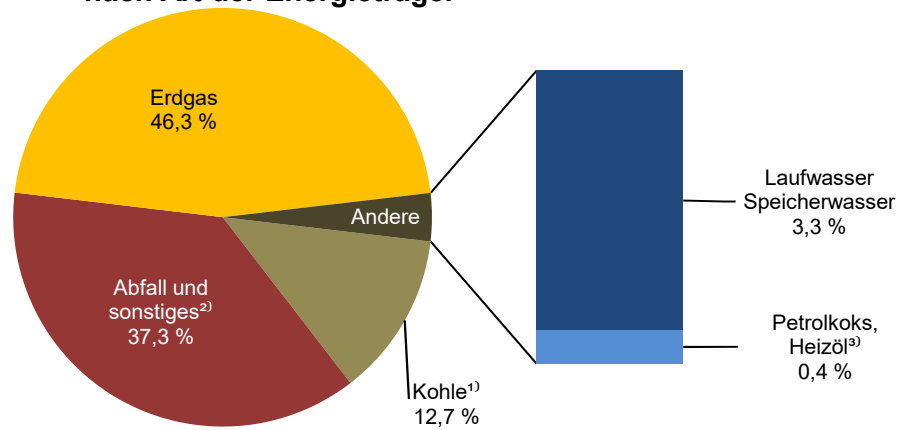
Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

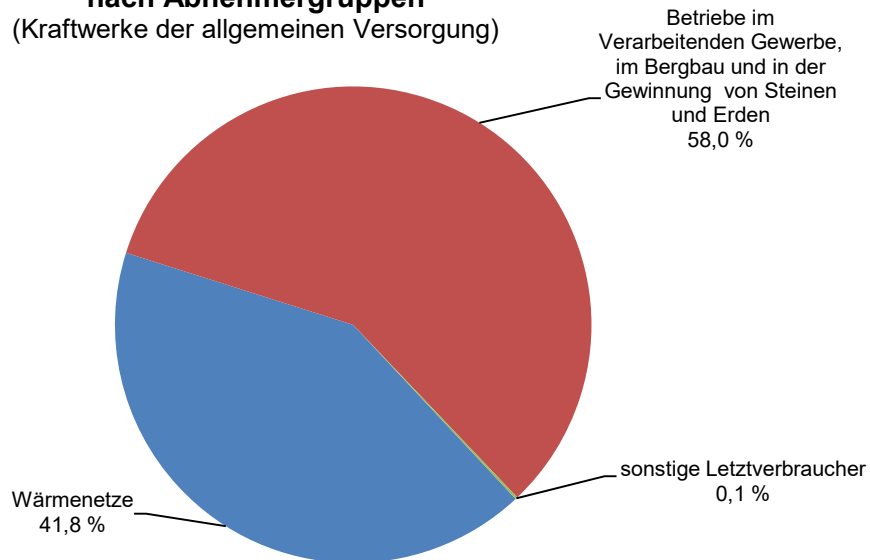


**Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Juli 2020
nach Art der Energieträger**

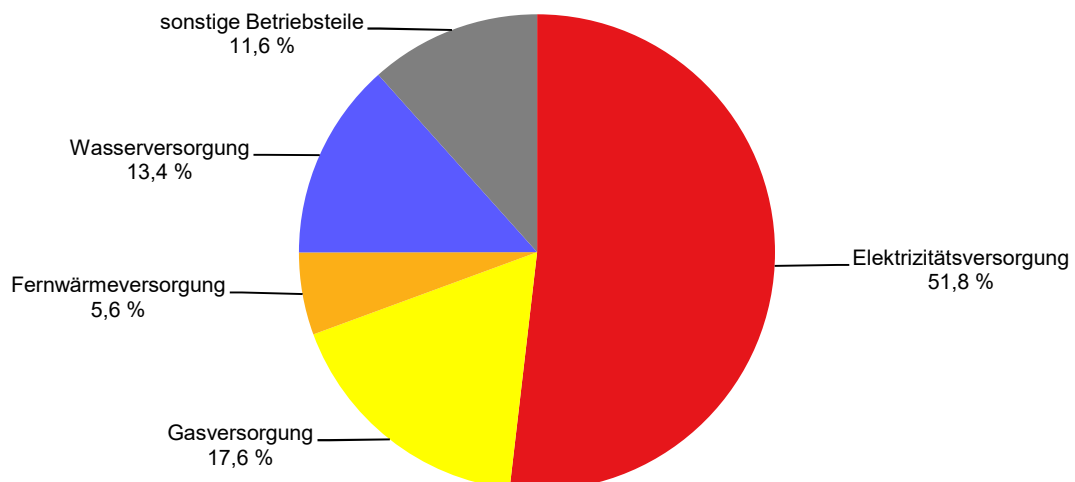


1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

**Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Juli 2020
nach Abnehmergruppen
(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)**



**Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juli 2020
nach fachlichen Betriebsteilen**



1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020

Art der Angabe	Juli 2019 ¹⁾	Juni 2020 ²⁾	Juli 2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	362 380	307 918	379 896	23,4	4,8	3 848 565	3 009 490	– 21,8
davon aus								
Wasserkraft	12 467	11 195	11 365	1,5	– 8,8	84 016	90 543	7,8
Wärmekraft	349 913	296 723	368 531	24,2	5,3	3 764 549	2 918 947	– 22,5
Eigenverbrauch	41 013	28 557	37 582	31,6	– 8,4	336 359	291 371	– 13,4
Nettostromerzeugung	321 367	279 361	342 314	22,5	6,5	3 512 206	2 718 119	– 22,6
davon aus								
Wasserkraft	12 337	11 079	11 258	1,6	– 8,7	82 812	89 358	7,9
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	12 338	11 079	11 258	1,6	– 8,8	82 812	89 358	7,9
Wärmekraft	309 030	268 282	331 056	23,4	7,1	3 429 394	2 628 761	– 23,3
darunter aus								
Steinkohle	45 044	7 794	43 254	455,0	– 4,0	1 159 304	645 960	– 44,3
Braunkohle	322	139	237	70,5	– 26,4	40 041	38 516	– 3,8
Erdgas ³⁾	158 510	146 983	158 350	7,7	– 0,1	1 543 930	1 183 282	– 23,4
Dieselmotorkraftstoff, Heizöl ⁴⁾	935	434	1 449	233,9	55,0	10 944	8 768	– 19,9
Abfall (Hausmüll, Industrie) ⁵⁾	55 483	70 487	81 965	16,3	47,7	319 964	414 412	29,5
anderen Erneuerbaren ⁶⁾	48 735	42 443	45 801	7,9	– 6,0	355 210	337 823	– 4,9

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. sonstiger Gase. — 4) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 5) Einschl. Klärschlamm. — 6) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas

2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im Juli 2020

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		Anteil der KWK
				Insgesamt	darunter KWK	
	MWh	%		MWh		%
Nettostromerzeugung ¹⁾	331 056	160 773	48,6	2 628 761	1 498 975	57,0
davon aus						
Kohle	43 491	3 911	9,0	684 476	151 864	22,2
Erdgas	158 350	119 542	75,5	1 183 282	1 033 299	87,3
sonstiger Wärmekraft	129 215	37 320	28,9	761 003	313 812	41,2
Nettowärmeerzeugung	440 350	401 277	91,1	4 728 647	4 043 626	85,5
davon aus						
Kohle	22 678	20 082	88,6	628 088	589 726	93,9
Erdgas	253 452	225 312	88,9	2 444 439	2 038 604	83,4
sonstiger Wärmekraft	164 220	155 883	94,9	1 656 120	1 415 296	85,5

1) Aus Wärmekraft.

3. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärme­erzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	Mengen- einheit	Juli 2019 ¹⁾	Juni 2020 ²⁾	Juli 2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–) in %
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	1 649	99	2 876	x	74,4	164 916	87 313	– 47,1
Braunkohlen	t	1 587	958	1 413	47,5	– 11,0	70 639	70 836	0,3
Mineralölprodukte	t	98	33	80	142,4	– 18,4	2 800	728	– 74,0
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	25 218	19 056	30 590	60,5	21,3	228 880	250 303	9,4
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	2 763	2 129	2 259	6,1	– 18,2	28 443	25 727	– 9,5
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	43 995	37 482	38 914	3,8	– 11,5	404 449	350 895	– 13,2
Abfall ⁴⁾	t	93 638	68 155	71 082	4,3	– 24,1	588 852	671 203	14,0
Ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	18 195	2 551	16 453	x	– 9,6	363 169	200 839	– 44,7
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	173	90	– 48,0
Mineralölprodukte	t	135	69	258	273,9	91,1	2 113	1 634	– 22,7
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	39 615	38 879	35 850	– 7,8	– 9,5	243 275	244 189	0,4
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	1 242	1 658	1 389	– 16,2	11,8	7 278	8 663	19,0
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	5 412	9 318	10 970	17,7	102,7	43 145	42 258	– 2,1
Abfall ⁴⁾	t	38 427	67 248	76 448	13,7	98,9	218 649	298 198	36,4
Ungekoppelte Wärme­erzeugung									
Steinkohlen	t	214	24	472	x	120,6	25 955	6 912	– 73,4
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	11	27	28	3,7	154,5	531	449	– 15,4
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	125	44	89	102,3	– 28,8	2 185	1 282	– 41,3
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	124	120	64	– 46,7	– 48,4	1 877	1 166	– 37,9
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	3 289	3 351	3 206	– 4,3	– 2,5	38 244	47 536	24,3
Abfall ⁴⁾	t	16 192	7 722	8 644	11,9	– 46,6	291 488	188 643	– 35,3
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	20 058	2 674	19 801	x	– 1,3	554 040	295 064	– 46,7
Braunkohlen	t	1 587	958	1 413	47,5	– 11,0	70 812	70 926	0,2
Mineralölprodukte	t	244	129	366	183,7	50,0	5 444	2 811	– 48,4
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	64 958	57 979	66 529	14,7	2,4	474 340	495 774	4,5
Biogas, Klärgas ³⁾	1000 m ³	4 129	3 907	3 712	– 5,0	– 10,1	37 598	35 556	– 5,4
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	52 696	50 151	53 090	5,9	0,7	485 838	440 689	– 9,3
Abfall ⁴⁾	t	148 257	143 125	156 174	9,1	5,3	1 098 989	1 158 044	5,4

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

4. Stromeinspeisung bei Netzbetreibern in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020

Art der Angabe	Juli 2019 ¹⁾	Juni 2020 ²⁾	Juli 2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	Zu- bzw. Ab-nahme (–) in %
	MWh			%		MWh		%
Steinkohlen	52 459	31 823	52 511	65,0	0,1	1 076 647	700 874	– 34,9
Braunkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	4 506	3 732	3 593	– 3,7	– 20,3	34 296	33 202	– 3,2
Erdgas und übrige Gase	185 671	211 093	203 140	– 3,8	9,4	1 844 072	1 571 902	– 14,8
Wasserkraft	18 700	26 511	32 759	23,6	75,2	196 955	213 279	8,3
Windkraft	148 067	206 896	218 072	5,4	47,3	2 428 756	2 762 178	13,7
Photovoltaik	251 049	245 969	267 254	8,7	6,5	1 243 055	1 337 642	7,6
Feste, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas ³⁾	106 870	104 288	107 925	3,5	1,0	821 823	803 837	– 2,2
Abfall ⁴⁾	57 870	59 089	67 159	13,7	16,1	337 729	383 066	13,4
Insgesamt	825 191	889 402	952 412	7,1	15,4	7 983 332	7 805 979	– 2,2
davon aus:								
Eneuerbaren Energieträgern	553 284	605 832	645 166	6,5	16,6	4 810 078	5 246 667	9,1
Konventionellen Energieträgern	271 907	283 570	307 246	8,3	13,0	3 173 255	2 559 313	– 19,3

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

5. Abgabe von Wärme in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020 nach Energieträgern (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Energieträger	Juli 2019 ¹⁾	Juni 2020 ²⁾	Juli 2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	Zu- bzw. Ab-nahme (–) in %
	MWh			%		MWh		%
Steinkohlen	7 739	541	15 456	x	99,7	921 117	437 498	– 52,5
Braunkohlen	8 607	4 982	7 222	45,0	– 16,1	200 954	190 590	– 5,2
Mineralölprodukte	721	544	908	66,9	25,9	14 678	10 516	– 28,4
Feste, flüssige biogene Stoffe	42 986	35 739	45 767	28,1	6,5	369 350	368 604	– 0,2
Biogas, Klärgas ³⁾	10 769	8 368	8 350	– 0,2	– 22,5	123 910	108 839	– 12,2
Erdgas und übrige Gase	295 353	245 817	253 452	3,1	– 14,2	2 445 030	2 444 439	– 0,0
Abfall ⁴⁾	112 925	95 420	109 195	14,4	– 3,3	1 200 716	1 168 163	– 2,7

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

6. Abgabe von Wärme in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	Juli 2019 ¹⁾	Juni 2020 ²⁾	Juli 2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) in %
	MWh			%		MWh		%
Abgabe von Wärme im Inland (insgesamt)	470 728	383 831	432 193	12,6	– 8,2	5 084 977	4 570 198	– 10,1
davon an								
Wärmenetze	194 422	178 491	180 721	1,2	– 7,0	2 957 138	2 706 061	– 8,5
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	275 718	204 743	250 866	22,5	– 9,0	2 123 442	1 859 732	– 12,4
sonstige Letztverbraucher	587	596	605	1,5	3,1	4 396	4 405	0,2

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

7. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2013 bis 2018 (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)

Energieträger	2003	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
I n s g e s a m t	1 116,2	3 209,4	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2	7 308,4	7 965,6
davon								
Wasserkraft ²⁾	291,4	526,8	392,1	295,9	297,9	315,6	293,1	202,3
Windkraft	367,5	648,3	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1	3 234,6	3 833,5
Photovoltaik ³⁾	19,6	614,3	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8	1 599,3	1 758,5
Deponiegas	109,1	74,0	43,0	41,5	40,1	22,3	27,6	24,5
Klärgas	56,2	110,9	83,0	84,6	96,6	108,1	104,5	99,7
Biogas	17,8	315,2	636,2	716,8	781,4	786,7	787,6	900,8
feste Biomasse	12,6	435,5	533,3	575,8	559,2	606,6	651,2	575,1
fester biogener Anteil Biomasse ⁴⁾	240,4	436,9	488,0	589,4	590,1	600,5	591,2	555,5
Sonstige ⁵⁾	1,6	47,5	25,7	32,8	42,8	47,6	19,2	15,8

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Laufwasser und Speicher. — 3) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 4) Einschl. Klärschlamm. — 5) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie.

8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juli 2019 sowie im Juni und Juli 2020

Art der Angabe	Juli 2019 ¹⁾	Juni 2020 ²⁾	Juli 2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juli		
				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) in %
Betriebe ³⁾	134	134	134	—	—	135	134	– 0,6
Beschäftigte ³⁾	17 484	17 781	17 750	– 0,2	1,5	17 452	17 759	1,8
davon in den Versorgungsbereichen								
Elektrizitätsversorgung	9 012	9 227	9 199	– 0,3	2,1	8 994	9 196	2,3
Gasversorgung	3 085	3 135	3 119	– 0,5	1,1	3 084	3 126	1,4
Fernwärmeversorgung	831	993	991	– 0,2	19,3	825	974	18,0
Wasserversorgung	2 526	2 382	2 381	– 0,0	– 5,8	2 532	2 408	– 4,9
sonstige Betriebsteile	2 030	2 044	2 060	0,8	1,5	2 017	2 054	1,8
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 173	2 078	2 222	6,9	2,2	15 036	15 384	2,3
Bruttolohn- und Gehalts-summe (in 1000 Euro)	87 923	92 108	90 667	– 1,6	3,1	598 231	622 434	4,0

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

9. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2019 und 2020 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser
2019								
Januar	132,2	133,9	132,6	132,2	4 591,6	5 681,8	4 839,0	3 769,8
Februar	124,5	161,5	122,5	122,8	4 799,7	5 378,0	4 820,9	3 788,7
März	127,1	130,6	130,3	125,9	4 619,1	5 313,5	4 660,9	3 742,3
April	119,2	123,9	123,5	120,0	5 447,2	5 409,1	6 850,4	3 918,7
Mai	125,3	131,5	128,3	126,0	5 191,0	5 548,2	4 824,8	3 929,8
Juni	104,6	114,2	111,4	109,7	5 062,1	6 139,8	5 136,1	4 216,8
Juli	123,7	133,9	120,2	126,3	5 018,5	8 004,7	4 788,6	4 022,3
August	122,5	134,3	121,4	122,0	4 842,8	5 639,5	4 614,3	3 907,2
September	120,3	127,6	121,8	122,4	4 549,0	5 668,9	4 791,9	3 850,1
Oktober	125,3	135,7	125,7	126,0	4 887,2	5 406,7	4 832,0	3 842,1
November	127,3	134,1	131,5	125,8	7 657,0	6 943,3	8 278,5	6 816,4
Dezember	96,7	115,4	112,6	104,1	4 904,0	5 738,4	5 028,0	3 942,1
2020								
Januar	131,1	138,7	133,8	133,1	4 609,1	5 661,9	5 355,8	3 907,8
Februar	122,6	131,7	125,1	124,6	4 831,0	5 476,9	4 776,1	3 874,6
März	129,8	142,4	125,5	130,1	4 829,9	5 489,4	4 801,2	3 945,1
April	124,4	129,6	123,7	113,4	6 101,9	5 728,7	6 821,5	3 913,8
Mai	114,9	127,6	133,1	111,1	4 803,6	6 115,4	4 928,8	3 872,7
Juni	115,6	132,9	122,8	118,3	5 266,7	5 754,9	5 419,4	4 215,2
Juli	123,8	146,1	126,3	126,7	5 084,4	8 472,0	5 028,9	3 992,5
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								